

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 92 (2014)
Heft: 1

Rubrik: Umbau Gspaltenhornhütte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umbau Gspaltenhornhütte

Hüttenumbauten: immer aktuell!

Standen in den Anfangsjahren des SAC Neubauten von Hütten im Zentrum des Interesses, sind Umbauten heute eine Konstante im Leben von Club, Sektionen und Mitgliedern.

Schon 1864 war in der Grünhornhütte, der allerersten Clubhütte, ein Umbau nötig – gegen das neue feste Dach, das die Abdeckung mit Planen ersetzte, wird wohl niemand wegen übertriebenem Komfort opponiert haben.

Bei heute über 150 Hütten sind immer irgendwo Arbeiten oder zumindest Planungen im Gange. Die Beschaffung der nötigen finanziellen Mittel ist die zentrale Vorbedingung aller Bauprojekte. Hierbei ist das Engagement der Sektionsmitglieder entscheidend, wie einige Beispiele zeigen.

So wurden im Sommer 2010 die Rughubel-, die Moiry- und die Bordierhütte nach Umbauten und Renovationen wiedereröffnet.¹ Die Kosten für die umfangreichen Arbeiten an der Moiryhütte oberhalb von Grimentz im Val d'Anniviers beliefen sich auf die stolze Summe von rund sechs Millionen. Dafür konnten die Arbeits- und Wohnbedingungen des Hüttenwirts verbessert, die Bettenanzahl verkleinert und die sanitären Anlagen modernisiert werden. Die Sektion Montreux profitierte vom überaus grosszügigen Legat eines Mitglieds, das ihr annähernd diese Summe vermacht hatte, woraufhin ein geeignetes Projekt gesucht wurde.

Vom finanziellen Aufwand her mit unserem Projekt vergleichbar ist der Umbau der Rughubelhütte ob Engelberg, der gegen zwei Millionen kostete. Auch hier wurden Verbesserungen zugunsten des Hüttenwirts vorgenommen und die Bettenzahl verringert. Daneben wurde mit einer neuen Terrasse und einem grösseren Aufenthaltsraum aber auch der Gemeinschaftsbereich erweitert und zudem die Infrastruktur für Energieversorgung, Entsorgung und Brandschutz verbessert. Nahezu ein Viertel der



Die Rughubelhütte 2012. Ihr Umbau ist vergleichbar mit unserem Gspaltenhorn-Projekt.

Kosten brachte die Sektion Titlis durch Spenden, Sponsoring und zinslose Darlehen zusammen.

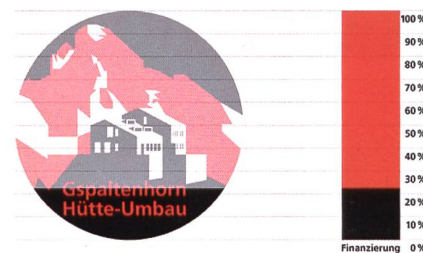
Interessant ist auch, wie die Sektion Genf zu einem Siebtel der rund 850 000 Franken kam, die für die Arbeiten an der Bordierhütte südlich von Grächen nötig waren. Hier sprang die Familie Bordier ein, die sich der Hütte bis heute verbunden fühlt, weil der Privatbankier Pierre Bordier 1927 den Bau mit seiner Spende ermöglicht hatte. So konnte die Infrastruktur für den Hüttenwart, die Energieversorgung, sanitäre Anlagen und Abwasserentsorgung verbessert werden.

Beispiele dafür, wie wichtig das direkte Engagement der Sektionsmitglieder ist, finden sich auch bei der Sektion Mythen, die 2006 bis 2008 die Liderenhütte (Riemenstalden UR), die Glattalphütte (Muotathal) und das Salbitschijenbiwak (Göschenen) sanierte.² Für die beiden Hütten wurden dabei zusammen über 4000 Stunden Fronarbeit geleistet und die Kosten für die Sektion so entscheidend gemindert. Auch bei unserem Projekt sind beträchtliche Leistungen der Hüttenwerker fest einkalkuliert.

Ohne die direkte Unterstützung der Mitglieder für ihre Hütten geht es nicht. Darum ein grosses Merci für Euer bisheriges und künftiges Engagement!

Neuigkeiten zur Fund-Raising-Kampagne

Dank Eurer Grosszügigkeit sieht der aktuelle Stand der Spenden so aus:



Bis am 14. Januar sind Spenden in der Höhe von 43 586 Franken eingegangen. Damit stehen wir bei 22,4% des Spendenbedarfs.

Im Schaufenster von Eiselin Sport an der Monbijoustrasse 6 hängt jetzt eine Donatorentafel, auf der aufgeführt wird, wer 1500 Franken und mehr spendet. Die Tafel bleibt bis Ende 2014 dort, danach wird eine definitive Version in der Hütte angebracht.

Einen Beitrag erhoffen wir uns auch vom Lotteriefonds des Kantons Bern, das entsprechende Gesuch haben wir am 5. Dezember eingereicht.

Thomas Schmid

Entdecke viel Neues auf der Homepage www.sac-bern.ch/gspaltenhornhuette


Informationen zum Umbau bei Markus Jaun, joein@bluewin.ch oder 079 656 07 50.

Spendenkonto 30-493-1, Vermerk «Gspaltenhornhütte».

¹ Quelle: Andreas Minder, Wiedereröffnung von drei SAC-Hütten: Bettelbriefe und Beziehungen, in: Die Alpen 8/2010, S. 18–19.

² Quelle: Andreas Minder, Hoch motivierte Fronarbeiter, in: Die Alpen 9/2009, S. 44.

**Für Ihre
Wandergruppe,
Verein
oder Firma
Ihre Farbe + Logo =**

Ihr  **Produkt**
**THE ORIGINAL
MULTIFUNCTIONAL
HEADWEAR**



**Gestalten Sie Ihren
Buff®
ab 25 Stk**



WWW.CUSTOMIZEDBUFF.CH

HIMALAYA TOURS



**NEPAL • LADAKH • BHUTAN • SPITI
GARHWAL • SIKKIM • ZANSKAR**

Garantierte Reisen im Himalaya

Die Durchführung folgender Gruppenreisen ist garantiert und es hat noch (wenige) freie Plätze.

Übrigens, wussten Sie, dass unsere maximale Gruppengrösse 10 Teilnehmer/innen beträgt und wir im Durchschnitt mit nur 6-8 Personen unterwegs sind?

Nepal

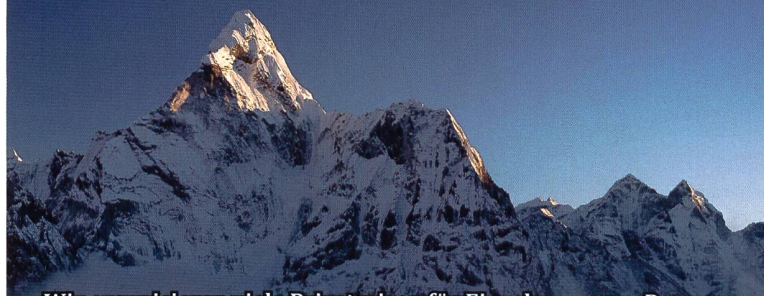
5.4.-26.4.2014	Everest Panorama Trekking
20.9.-15.10.2014	Kailash Umrundung auf Spezialroute
27.9.-19.10.2014	Trekking um den Dhaulagiri mit Besteigung Thapa Peak (6012 m)
4.10.-25.10.2014	Rund um den Manaslu
25.10.-16.11.2014	Unbekannte Täler und blauer Bergsee
1.11.-16.11.2014	Abwechslungsreiche Annapurna
1.11.-22.11.2014	Everest Panorama Trekking

Bhutan

4.4.-19.4.2014	Bhutan zum Kennenlernen
4.10.-19.10.2014	Unbekanntes Bhutan
18.10.-8.11.2014	Darjeeling, Sikkim und Bhutan
18.10.-8.11.2014	Laya Trekking
8.11.-23.11.2014	Bergsicht und Bergseen

Ladakh, Zanskar und Spiti

5.7.-20.7.2014	Blumental, Salzsee und Dalai Lama
6.7.-26.7.2014	Auf dem Hochplateau von Rupshu
20.7.-9.8.2014	Um und auf den Stok Kangri (6123 m)
26.7.-16.8.2014	Neue Wege und alte Pässe
27.7.-16.8.2014	Unbekanntes Ladakh
2.8.-24.8.2014	Phantastisches Trekking in Zanskar
13.9.-5.10.2014	Spiti - Grosse Himalaya Überquerung
14.9.-2.10.2014	Zur Erntezeit durchs Markha Tal



Wir organisieren viele Privatreisen für Einzelpersonen, Paare, Familien und geschlossene Gruppen im Himalaya. Wandern, Trekking und Gipfelbesteigungen... auf Ihrer Traumroute und zur selbst gewählten Zeit.

www.himalayatours.ch